Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 219. Montag, den 19. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Septbr. 1836.

Herr Kaufmann Sothen von Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Pfefferküchler Weese und Frau von Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit, wird in Folge des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Fol. 92.) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Daß mit dem 1. Oktober c. der Anfang zur Räumung der Wohnung gemacht, so daß am 8. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß mit dem Schluße dieses Quartals also vor dem 1. Oktbr. c. berichtigt werden, widrigenfalls den Vermiethern, gemäß Danziger Willkühr, Artikel 13. Kapitel 2., das Recht zustehet, gegen die säumigen Zahler auf sofortige Zahlung desselben, so wie Sicherstellung des gesammten Mobiliars- und übrigen Vermögens, auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien v. Schmidt und Braunschweig deputirt, vor wel-

chen die nöthigen Anträge während der Ziehezeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, im Lokale des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 6. September 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

2. Da die Mitglieder der Sterbe-Kasse des ehemaligen Stolzenberger Bäckergewerks die bis jetzt bestandene Kasse aufzuheben beabsichtigen, so werden hiedurch alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an das Vermögen dieser Kasse etwa noch Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich innerhalb der nächsten Neun Wochen bei uns zu melden, und die in Händen habenden Documente einzureichen, oder die sonstigen Beweismittel anzugeben, widrigenfalls ohne Rücksicht auf dergleichen Ansprüche über den Kassen-Bestand disponirt werden wird.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. An Stelle des verstorbenen Bezirksvorstehers Herrn Paul Grubeck, ist der Gürtlermeister Herr Johann Wilhelm Kretschmann, am Rammbau № 830. wohnhaft, zum Vorsteher des 21ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 8. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Schmidtschen Subhastations-Sache des Grundstücks auf der Olivaer Vorstadt, hinterm Lazareth, zum 18. Oktober d. J. angesetzte Licitations-Termin aufgehoben worden ist.

Danzig, den 13. September 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kunst-Verein.

5. Bei der am 11. Juni d. J. Abends 6 Uhr nach dem Schluß der Kunstausstellung im Locale des grünen Thors statt gehabten Verloosung der von dem Kunst-Vereine zur Verloosung unter die Mitglieder acquirirten Kunstgegenstände fiel auf das Loos

№ 83. (Herr G. A. Fischer) das Seestück von C. Schulz,
" 186. (Herr Polizei-Präsident v. Vegesack) das Viehstück von Simler.
" 163. (Herr H. Eggert) Gegend mit einem Wasserfall von C. F. Schulz,
" 291. (Herr Dr. Götz sen.) Gardejäger von Jul. Schulz,
" 307. (Herr Maurermeister König) Edelknabe von Richter.

Die verloosten Kupferstiche und Lithographien fielen auf die Nummern: 243. 304. 239. 396. 224. 35. 166. 336. 12. 14. 91. 174.

Bei der am 5. Sept. d. J. Nachmittags um 5 Uhr im Artushofe statt gehabten öffentlichen Verloosung der beiden von dem Vereine angekauften Bilder von Schorn und Rießling, fiel auf das Loos

№ 85. (Herr J. W. Oertell) das Bild: Drei Mönche und eine Schenkerin von Schorn, auf das Loos № 243. (Herr P. Pickering) das Bild: Das Siebengebirge von Kießling.

Danzig, den 17. September 1836.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
Engelhardt, Schultz, Simpson.

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

6. Mit dem 1. November beginnt der neue Lehrgang des nächsten Winter-Semesters und schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Umstände halber müssen diesesmal die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, so wie zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts bis zum 1. October incl. bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt, (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen sein, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichenschule jeden Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbetreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjähr. Beitrag von ½ Thaler von den Unterrichtsgebühren befreit.

Die von Berlin zurückgekommenen Probearbeiten des vorigen Jahres, sind in denselben vorstehend bezeichneten Stunden in Empfang zu nehmen und die darauf an Gewerbetreibende ertheilten Prämien von Seiten der Königl. Akademie der Künste durch die Staatszeitung bereits bekannt gemacht worden.

Danzig, den 15. September 1836.

Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENT.

7. Der hiesige Landgerichts-Salarien-Kassen-Controlleur Theodor Ferdinand Jäger und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanne Charlotte Adelheide Lächlin von hieselbst, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage, die zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes obwaltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 7. September 1836.

Königl. Preuss. Landgericht.

Verlobung.

8. Unsere am 18. d. M. vollzogene Verlobung beehren wir uns hierdurch unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Anna Renata Wiens.
Johann Regier.

Ohra, den 19. September 1836.

Literärische Anzeige.

Werthvolles und allgemein interessantes Werk.

Der Erdball.

Vollständigste Erd-, Länder-, Völker- und Staatenkunde, herausgegeben von einem Vereine europäischer Geographen, unter Redaction und Mitwirkung von
Carl Friedrich Vollrath Hoffmann.
Mit vielen Karten u. artistischen Beigaben.
In Lieferungen à 18 Sgr. oder 22½ Silbergroschen.

Alle Freunde nützlicher und werthvoller Bücher, laden wir zur Unterzeichnung auf dieses höchst gediegene und auch vorzüglich schön ausgestattete Werk, ergebenst ein. Die erste Lieferung Baden ist bereits hier und kann sofort abgeliefert werden.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Anzeigen.

Leihbibliothek.

10. Das 2te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Durch die reichlichsten Anschaffungen im Fach der Unterhaltungslitteratur bin ich dem größeren Lesepublikum, so wie durch möglichst zahlreiche Auswahl geschichtlicher u. a. Schriften den Freunden ernsterer Lekture nach Möglichkeit zu genügen bestrebt gewesen, womit ich Einem verehrl. Publikum beim Beginn der für Lekture besonders geeigneten Jahreszeit meine Leihbibliothek bestens empfohlen halte. W. Rothländer, Schnüffelmarkt, ehem. Rathsapotheke 637.

11. Montag, den 19. d. M. Konzert auf Neugarten, wozu ergebenst einladet
Nötzel.

12. Da das von Unterzeichnetem am vorigen Sonnabend d. 10. d. M. im Intelligenz-Blatt und durch Anschlagezettel angekündigte große **Kunst-Feuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten, des unfreundlichen Wetters wegen nicht hat stattfinden können, so wird solches Montag den 19. wenn irgend die Witterung günstig, sonst Dienstag den 20. sein.
Hoffmann.

13. Den 16. d. M. Abends ist auf dem Wege vom Neugarter Thor nach der Heil. Geistgasse über den Kohlenmarkt gehend, 1 Strickring, 1 Strickhaken in Form einer Guitarre, 1 P. Strickstiefel u. 1 Riechfläschchen, sämmtlich von Silber, wie auch 1 Strickzeug u. 1 Arbeitsbeutel verloren worden. Wer es Heil. Geistgasse № 918. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich allen Bekannten und Freunden ergebenst Kreysern,
Oliva, den 17. September 1836. Königl. Feldjäger im reitenden Korps.

15. Heute Montag den 19. September Konzert in Schidlitz, ladet ergebenst ein M. Schmidt.

16. Ein bequemer Reisewagen, der künftigen Mittwoch nach Elbing und Königsberg abgeht, ist anzutreffen Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

17. Ein gesitteter Knabe von ordentlichen Eltern, der die Handlung erlernen will, kann sogleich placirt werden durch den Geschäfts-Commissionair
Feyerabendt, Breitgasse № 1018.

Vermiethungen.

18. Glockenthor № 1962. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben erster Etage nebst Küche, Keller, Boden ꝛc. zu vermiethen.

19. In der Küsterwohnung Korkenmachergasse 790. sind 2 bis 3 gemalte Zimmer, Küche, Boden, laufend Wasser ꝛc. zu vermiethen u. sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Vor seiner Abreise zur Leipziger Messe werden Damen-Mäntel neuester Façons in Seide, Tuch u. Thibet billig verkauft, u. für Aechtheit der Tuche, so wie für wirkliche Decartirung einstehend, wird er fortfahren, wie selbiger es bisher bewiesen hat.
A. M. Pick, Langgasse № 375.

21. Nachstehende Gegenstände sind noch Heil. Geistgasse № 966. 2 Treppen hoch zu haben: 12 alte feste Stühle a 10 Sgr. pr. Stück, 1 altes großes Linnenspind a 2½ Rthl., eine alte Schreibkommode a 2 Rthl., ein neuer Glaskasten a 1 Rthl. 20 Sgr., 4 kleine Coulissen und 1 Hinterwand, Stube und Wald darstellend, 1 Paar alte gestrichene mit Eisen beschlagene Eimer a 1 Rthl. ꝛc.

22. Mehrere 100 Stücke waschächte Kleider-Cattune a 3, 4 und 5 Sgr. pr. Elle, so wie das größt. Lager voller ⁸⁄₄ br. Merinos und Thibets zu den früheren billigen Fabrik-Preisen, empfiehlt das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor № 1018.

23. Der Mehlverkauf im Speicher zu Neuscholtland empfiehlt sich in allen Gattungen von Mehl und Grütze, mit Begleitung von Freizetteln.

24. Poggenpfuhl № 377. ist ein Flügel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

25. Frische Leckkuchen sind wieder zu haben in der Thorner Pfefferkuchen-Niederlage Langenmarkt № 435.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Dienstag, den 20. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Langgasse sub Servis-No. 512. und No. 48. des Hypothekenbuchs. Von den Kaufgeldern darf nur ⅓ baar gezahlt werden; die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Edictal-Citationen.

27. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Apothekers Friedrich August Kleinfeld eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen hiemit aufgefordert sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Sterle, Justiz-Commissarius Fels, Martens, Matthias und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 5. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl August Wilhelm Raffschky

eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätstens in dem auf den

12. October c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Felß, Boie und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

29. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmannes Carl Friedrich Löweck mittelst Decrets vom 27. Januar d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Erblassers zur Liquidation ihrer Forderungen ad terminum

den 1. November c. Morgens 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Thiel unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14. Juli 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 11. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bombardier Emil Kämmerer, von der 5ten Fuß-Compagnie, mit Igfr. Susanne Dorothea Priebe.

Der Kaufmann Herr Carl August Dalmer mit Igfr. Anne Rippon.

Der Gutsbesitzer und Königl. Domainen-Pächter Herr Friedrich Heine zu Subkau mit Igfr. Camilla Mathy.

St. Johann. Joh. Wilhelm Isermeyer, Bernsteinarbeiter, mit Igfr. Amalie Friederike Sauer.

Paul Martens, Handlungsdiener, mit Igfr. Wilhelmine Perlewitz.

Gustav Eduard Heß, Kleidermacher, mit Igfr. Hepr. Alexandr. Klie.

Joh. Jac. Duvensee, Arbeitsmann, Wittwer, mit Elisab. Sommerfeld.

St. Catharinen.	Der Diener Johann Bonnus mit Jgfr. Caroline Albertine Rosenthal.
	Der Handlungsgehülfe Paul Marteus mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Friederike Perlewitz.
	Der Bürger und Färbermeister Ernst Ludwig Pohl mit Frau Eleonora Block geb. Heimlich.
St. Bartholomäi.	Der Böttchergesell Johann Friedrich Fischer mit Anna Maria Mudloff.
St. Brigitta.	Der Arbeitsmann Jacob Reich mit Jgfr. Agathe Grotha.
	Der Böttchergesell Johann Friedrich Fischer mit Mariana Mudloff.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 4. bis 11. September 1836.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 18 geboren, 8 Paar copulirt und 17 Personen begraben.